

<b>STELLUNGNAHME</b>  <b>2021-03-031</b>  öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Verkehrsmanagement und Geoinformation
	Amtsleiter/in	Herr Schäpe
	Telefon	3 05-2320
	Telefax	3 05-2330
	E-Mail	ulrich.schaepe@ingolstadt.de
	Datum	18.03.2022

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am (falls bekannt)</b>
Bezirksausschuss III Nordost	

### Beratungsgegenstand

Mobile Geschwindigkeitsüberwachungsanlage „Tempo-Smilely“

### Stellungnahme der Verwaltung:

Auf Wunsch des BZA Nordost hat das Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation ein Preisangebot für ein mobiles Geschwindigkeitsanzeigergerät eingeholt.

Zur Gewährleistung einheitlicher Standards empfehlen wir die Anschaffung des Anzeigergerätes 'Viasis Mini', der Firma Viattraffic, das bereits seit einigen Jahren stadtwweit zum Einsatz kommt. Neben der Geschwindigkeitsanzeige verfügt das Gerät zusätzlich über eine Smiley-Funktion. Eine Produktbeschreibung liegt dem Schreiben als Anhang bei.

Die Kosten für das Anzeigergerät belaufen sich auf **1.940,65€ brutto**. Wir bitten den BZA Nordost die entsprechenden Mittel für die Anschaffung des Geschwindigkeitsanzeigergeräts zu beschließen, sodass sie im Bürgerhaushalt bereit gestellt werden können.

#### Allgemeine Informationen zum Einsatz von Geschwindigkeitanzeigergeräten:

- Anzeigergeräte dienen grundsätzlich zur positiven Verkehrsbeeinflussung sowie der genauen Geschwindigkeitsmessung und -überwachung.  
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sie für Verkehrszählungen nicht geeignet sind, da sie technisch nicht darauf ausgerichtet sind.  
Je nach Annäherungsgeschwindigkeit wird die Geschwindigkeit von Fahrzeugen unterschiedlich oft erfasst. Das Gerät kann dabei nicht unterscheiden, wieviele Erfassungen pro Fahrzeug erfolgt sind, insbesondere nicht bei dichterem Verkehr. Die automatisch generierten Angaben zur Anzahl von Fahrzeugen in Auswertungen bitten wir deshalb nicht zu verwenden. Für Verkehrszählungen stehen dem Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation spezielle Verkehrserfassungssysteme zur Verfügung.
- Der Auf- und Abbau der Geräte sowie die Auswertung und Bereitstellung von Messergebnissen erfolgt grundsätzlich über das geschulte Personal der Verkehrswacht.
- Um ein Anzeigergerät anbringen zu lassen reicht es aus, Ihre Anfragen an folgende E-Mail – Adresse zu richten: [messungen@verkehrswacht-ingolstadt.de](mailto:messungen@verkehrswacht-ingolstadt.de)

- Bitte geben Sie dabei den gewünschten Standort in der betreffenden Straße und die zu erfassende Fahrtrichtung möglichst genau an. Bitte beachten Sie, dass die Wahl des Standorts des Anzeigeräts unter anderem entscheidend für die Aussagekraft der aufgezeichneten Geschwindigkeitswerte ist. Wird beispielsweise ein Standort im Annäherungsbereich/Beginn einer Zone 30 gewählt, misst das Anzeigerät die Geschwindigkeiten in einem Straßenabschnitt mit, in dem noch 50 km/h gefahren werden darf. Die Auswertungen zum Anteil an Geschwindigkeitsübertretungen wären in diesem Fall nicht aussagekräftig.
- Die mobilen Anzeigeräte können abhängig von der Akkuleistung für rund ein bis zwei Wochen durchgehend eingesetzt werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Kollegen der Verkehrswacht und das Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation gerne zur Verfügung.

gez.

Ulrich Schäpe  
Amtsleiter